

# Kernaussagen von Dieter Lünse (ikm) zu Gewaltprävention in Hamburger Schulen

20.11. 2014

## 1. Konstruktive Konfliktaustragung

- Zur konstruktiven Konfliktbearbeitung gehört auch die Bereitschaft **Konflikte zu zu spitzen**,  
*mit friedlichen Mitteln.*
- **Beobachtende Begleitung** ist ein Schlüssel zur Vermittlung in Konflikten.
- **Partizipation** ist die größte Befriedungsmaßnahme.
  - *Runde Tische etc.*
  - *„people want to be heard“*

Zusammenfassung von H. Spitzer

## 2. Das Anti-Bias-Programm

### Grundannahmen:

- **Jeder Mensch braucht Voreingenommenheiten.**  
→ *Sie geben Orientierung.*  
(s. Vorlesung zu unbewussten Vorurteilen und Feindbildern am 16.10.)
- **Ansichten und Weltbilder** gehören zur **Entwicklung von Identität** und Kultur.
- **Problematisch** wird es, wenn sie als **einzigste Richtschnur** genommen werden.
- Die **Anti-Bias-Arbeit** geht es um Erkennen, Verstehen und **Überwinden von gesellschaftlichen Diskriminierungsformen.**  
→ *Schaffen einer wertschätzenden, empathischen Kultur*

### 3. Förderung von Zivilcourage

- Es geht um **Wertebildung und Mut einzugreifen**.
- **Zivilcourage** ist der Mut, überall unerschrocken seine Meinung zu vertreten und dort, wo die Würde eines Menschen verletzt wird, helfend einzugreifen.
- Der **engagiert eingreifende Mensch**
  - *kann seine Kräfte einschätzen*
  - *zeigt keinen Heldenmut*
  - *kann sich verbünden*
  - *hat Mut zum Widerstand*
  - *nimmt Kontakt auf*
  - *ist kreativ und bereit Normen zu übertreten.*
- Das ikm führt **Zivilcourage-Training** in Schulen und außerschulisch durch.
  - *Training/Simulation als Schlüssel zur Handlungsbefähigung*

## 4. Streitschlichtung in Schulen

- **Auslöser** (späte 1990er Jahre): **Zunahme von Gewalt** in Schulen.  
„Gewalt wird jünger“
- **Konzeptentwicklung** des ikm mit anderen Trägern zur **Ausbildung** von Schülern und Schülerinnen als Streitschlichter
- **Heute 1500 Streitschlichter/innen** in 120 Hamburger Schulen
- Sie **vermitteln**, wenn Schüler/Schülerinnen in Streit geraten.
- **Bedingungen für das Gelingen:**
  - *Offenheit der Schulkultur/des Kollegiums für konstruktive Konfliktaustragung*
  - *genügend Ressourcen (Räume, Sachmittel, Aufmerksamkeit)*
  - *positives image*
- Erkennen und Überwinden von Vorurteilen ,  
Förderung von Zivilcourage, und Befähigung zum Vermitteln in Konflikten sind Kernbestandteile einer **Friedenserziehung**.